

SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Alt und Jung - soziokulturelle Aspekte des demografischen Wandels

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de



eDidact **OLZOG Verlag**

Arbeitsmaterialien für Lehrkräfte
Kreative Ideen und Konzepte inkl. fertig ausgearbeiteter Materialien und Kopiervorlagen für einen lehrplangemäßen und innovativen Unterricht

Thema: Berufliche Schulen, Sicheitübergreifender Unterricht, Ausgabe: 04
Titel: Alt und Jung - soziokulturelle Aspekte des demografischen Wandels (P. 5.)

Produktivhinweis
Dieser Beitrag ist Teil einer Print-Ausgabe aus dem Programm „Kreative Ideenbörse Sekundarstufe“ des OLZOG Verlags. Der Verweis auf die Originalquelle finden Sie in der Fußzeile des Beitrags.
Alle Beiträge dieser Ausgabe finden Sie hier:

Seit über 10 Jahren entwickelt der OLZOG Verlag zusammen mit erfahrenen Pädagogen und Pädagoginnen kreative Ideen und Konzepte inkl. fertig ausgearbeiteter Unterrichtsvorlagen und Materialien.
Die Print-Ausgaben der „Kreativen Ideenbörse Sekundarstufe“ können Sie auch bequem und regelmäßig per Post im Jahresabo bestellen.

Piktogramme
In den Beiträgen werden – je nach Fachbereich und Thema – unterschiedliche Piktogramme verwendet.
Die Übersicht der verwendeten Piktogramme finden Sie hier:

Nutzungsbedingungen
Die Arbeitsmaterialien dürfen nur persönlich für Ihre eigenen Zwecke genutzt und nicht an Dritte weitergegeben bzw. Dritten zugänglich gemacht werden. Sie sind berechtigt, in Klassenarbeiten für Ihre eigenen Bedarf Fotokopien zu ziehen, bzw. Ausdrücke zu erstellen. Jede gewerbliche Weitergabe oder Veröffentlichung der Arbeitsmaterialien ist untersagt.
Die vollständigen Nutzungsbedingungen finden Sie hier:

Haben Sie noch Fragen? Gerne hilft Ihnen unser Kundenservice weiter:
School-Scout.de | e-mail: service@school-scout.de
Post: OLZOG Verlag | c/o Klettner Medien Logistik GmbH & Co. KG
Juden- und Heidenstraße 1 | 80999 Landshut
Tel.: 0 81 91 97 000 220 | Fax: 0 81 91 97 000 198
www.olzog.de | www.eDidact.de

Sekundarstufe

Herausgeberbrief

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

mit Ausgabe 4 der **Kreativen Ideenbörse für fächerübergreifenden Unterricht** bieten wir Ihnen wieder sofort einsetzbare Unterrichtsmaterialien für die Fächer **Deutsch, Sozialkunde** und **Religion/Ethik** an.

Das fächerübergreifende Thema lautet dieses Mal:

Alt und Jung – soziokulturelle Aspekte des demografischen Wandels.

Die Einheit für das Fach **Deutsch** behandelt zum einen die Bedeutung des Alters in unserer Sprache und in unserem individuellen Bewusstsein. Zum anderen problematisiert sie übergreifende Aspekte des Alters. Dabei ist zu betonen, dass der demografische Wandel kein Problem des Alters oder der Alten ist, sondern die gesamte Gesellschaft betrifft. Mithin sind Jugendliche gefordert, sich mit Fragen des Alterns zu beschäftigen. Deshalb werden die Schülerinnen und Schüler angeregt, sich ernsthaft mit sprachlichen Strukturen, individuellen Lebensentwürfen und fachspezifischen Aspekten auseinanderzusetzen. Aufgaben mit analysierendem Charakter kommen ebenso zum Einsatz wie Recherchetätigkeiten sowie kommunikations- und produktionsorientierte Arbeitsaufträge.

Im Fach **Sozialkunde** wird der demografische Wandel zunächst in seiner historischen Dimension beleuchtet. Danach gilt das Interesse seiner aktuellen und wahrscheinlich zukünftigen Entwicklung. Dieser Wandel wirft viele Fragen der sozialen Sicherung auf – daher werden zuerst die gegenwärtigen Systeme sozialer Sicherung in Deutschland dargestellt und Hintergründe für die künftigen Engpässe erarbeitet. In den Fokus genommen wird dann die gegenwärtige Diskussion um die Umstrukturierung der Systeme. Diese Auseinandersetzung mit politischen Konzepten soll zu eigenen kreativen Lösungsvorschlägen führen und die Schülerinnen und Schüler zu einer verantwortungsvollen eigenen Lebensplanung befähigen. Methodisch umfasst die Einheit Bildinterpretationen, Textarbeit und Diagrammanalysen.

Der Beitrag für **Religion/Ethik** nimmt, ausgehend von den Wünschen in Bezug auf die eigene Lebensgestaltung, die Lebensphase des Alters in den Blick. Aber wann ist ein Mensch überhaupt „alt“? Die Ebenbildlichkeit, das 4. Gebot, Abraham und Paulus sind Elemente aus der religiösen Tradition, die Antworten auf den Umgang mit dem Phänomen „Alter“ geben. Anhand einzelner Ausschnitte aus der Handreichung der EKD „Im Alter neu werden können“ werden die positiven Möglichkeiten der gemeinsamen Gestaltung des Lebens, insbesondere der 3. Lebensphase, aufgezeigt. Dabei sollen die Probleme und die Begrenzungen, die das Alter mit sich bringt, nicht unbeachtet bleiben, sondern in der Botschaft des Glaubens eine neue Perspektive erhalten. Methodisch involviert die Unterrichtseinheit Text- und Filmarbeit, kreative Gestaltungsmomente und einen möglichen Unterrichtsgang.

Abgeschlossen werden können die fachspezifischen Unterrichtseinheiten durch folgende **fächerübergreifende Projekte**:

- *Die Untersuchung einer selbst gewählten Kommune oder Einrichtung im Hinblick auf Seniorenfreundlichkeit*
- *Einladung und Befragung eines Mitglieds des Seniorenbeirats einer Kommune zu den Schwerpunkten seiner Arbeit und den konkreten Projekten vor Ort*

Herausgeberbrief

Für die 5. Ausgabe planen wir Einheiten zum Thema „**Lebenselixier Wasser – ein zunehmend knappes Gut**“.

Wir würden uns sehr freuen, wenn die *Ideenbörse* Verwendung in Ihrem Unterricht finden würde!

Mit freundlichen Grüßen




Sieglinde Zlotos-Wagstaff



Ute Lohmann



Dr. Benedikt Descourvières

PS: Auch mit dieser Ausgabe stellen wir Ihnen wieder interaktive Materialien für den Einsatz an Whiteboards und Projektoren zur Verfügung. Alle Materialien, die mit  gekennzeichnet sind, finden Sie auf www.edidact.de/wb_bs.

Der Download ist für Sie als Abonnent(in) kostenlos!

Weitere Informationen sowie wertvolle Tipps für die Gestaltung Ihres interaktiven Unterrichts erhalten Sie auf www.edidact.de/wb_info.

Bibliografische Informationen der Deutschen Bibliothek

Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.ddb.de> abrufbar.

Da es uns trotz großer Bemühungen in wenigen Fällen nicht gelungen ist, die Rechteinhaber für Text und/oder Bild der Materialien ausfindig zu machen, ist der Verlag hier für entsprechende Hinweise dankbar.

© Olzog Verlag GmbH, München
Internet: <http://www.olzog.de>

Redaktion: Dr. Lars Löber, Olzog Verlag, München
Satz: EDV-Fotosatz Huber/Verlagsservice G. Pfeifer, Germering
Druck und Bindearbeiten: Zimmermann Druck + Verlag GmbH, Balve
Printed in Germany 83204/051301
ISBN 978-3-7892-3204-6

Autorenverzeichnis

Herausgeber:

Sieglinde Zlotos-Wagstaff, M.A.:

absolvierte ihr Studium der Germanistik und Geschichte in Hamburg und Konstanz mit dem Abschluss Magister Artium und dem ersten Staatsexamen. Seit ihrem zweiten Staatsexamen für das Lehramt an Gymnasien ist sie als Lehrerin an berufsbildenden Schulen tätig. Sie unterrichtet Deutsch, Gemeinschaftskunde und Sozialkunde an der Berufsschule und im Wirtschaftsgymnasium. Nebenberuflich veröffentlichte sie ein Deutscharbeitsbuch für Berufsschulen sowie Lyrik und betreut Internetpräsenzen.

Dr. Benedikt Descourvières:

studierte Germanistik, Geschichte und katholische Theologie in Bonn und Mainz. Nach seiner Promotion in deutscher Literaturwissenschaft absolvierte er das zweite Staatsexamen für das Lehramt an Gymnasien. Nach seiner Lehrtätigkeit an der Universität Mainz wechselte er in den Berufsschuldienst. Zurzeit ist er in der Agentur für Qualitätssicherung, Evaluation und Selbstständigkeit von Schulen in Bad Kreuznach tätig. Neben seiner Unterrichtstätigkeit veröffentlicht er literaturwissenschaftliche und -didaktische Arbeiten.

Ute Lohmann:

studierte evangelische Theologie an den Universitäten Bonn, Berlin und Marburg. Ihr Vikariat absolvierte sie in Köln-Bilderstöckchen und ihre Zeit als Pfarrerin zur Anstellung in Sindorf. Seit 1996 unterrichtet sie an der Berufsbildenden Schule Wirtschaft in Koblenz evangelische Religionslehre. Für den Kirchenkreis Koblenz ist sie als Bezirksbeauftragte zur Sicherung des Religionsunterrichts an Berufsbildenden Schulen tätig.

Inhaltsübersicht

Deutsch

- I. Alt und Jung in unseren Alltagserfahrungen
- II. Denken und Handeln im Alter
- III. Das Alter im Berufsfeld
- IV. Wege des Alterns


Alt und Jung – soziokulturelle Aspekte des demografischen Wandels

Sozialkunde

- I. Familie früher und heute
- II. Kleine Geschichte des demografischen Wandels
- III. Das soziale Sicherungssystem heute
- IV. Tendenzen und Auswirkungen des demografischen Wandels in Deutschland
- V. Stichwort „Altersarmut“ – das Rentensystem auf dem Prüfstand
- VI. Verschiedene Lösungskonzepte in der Diskussion

Religion/Ethik

- I. „Alt sein“ – was ist das?
- II. Die dritte Lebensphase – Chancen und Probleme
- III. Das Leben hat Grenzen – Vorstellungen vom Tod
- IV. Jede Lebenszeit muss gestaltet werden

Auch mit dieser Ausgabe stellen wir Ihnen wieder interaktive Materialien für den Einsatz an Whiteboards und Projektoren zur Verfügung. Alle Materialien, die mit  gekennzeichnet sind, finden Sie auf www.edidact.de/wb_bs.

Der Download ist für Sie als Abonnent(in) kostenlos!

Weitere Informationen sowie wertvolle Tipps für die Gestaltung Ihres interaktiven Unterrichts erhalten Sie auf www.edidact.de/wb_info.

Alt und Jung – soziokulturelle Aspekte des demografischen Wandels**Fach: Deutsch**von *Benedikt Descourvières***Kompetenzen und Unterrichtsinhalte:**

Die Schülerinnen und Schüler sollen

- ◆ die Rolle des Alters in ihrer Lebensführung erörtern und kritisch bewerten,
- ◆ die Stellung des Alters in spezifischen Sprachstrukturen erfassen,
- ◆ an ausgewählten Beispielen Inhalte und Perspektiven altersspezifischer Berufsbilder recherchieren und präsentieren,
- ◆ Fachtexte verstehen und analysieren,
- ◆ konkrete Beispiele in ihrem Alltag für die Auswirkungen des demografischen Wandels erkennen und recherchieren,
- ◆ drei grundsätzliche Möglichkeiten im Umgang mit dem eigenen Alter erkennen und reflektieren.

Didaktisch-methodischer Ablauf	Inhalte und Materialien (M und MW)
<p>I. Alt und Jung in unseren Alltagserfahrungen</p> <p>Der Einstieg in diese Unterrichtssequenz erfolgt über die Reflexion des Phänomens „Alter“ anhand sprachlicher Gewohnheiten. Dazu beschäftigen sich die Schülerinnen und Schüler mit einschlägigen Sprichwörtern. Neben dem Erfassen einer Vielzahl gängiger Sprichwörter geht es in diesem Schritt auch darum, deren Bedeutungshintergründe und -kontexte korrekt zu erklären und über produktionsorientierte Arbeitsaufträge darzustellen. Den Abschluss dieser Einstiegsphase bildet die Behandlung eigener Vorstellungen vom Alter.</p>	<p>→ Alt und Jung im Sprichwort – ein „Schikane-Blatt“/M1a</p> <p>→ Lösungen/M1b</p> <p>→ Sprichwörter zu Alt und Jung in meinem Alltag/M2</p> <p>→ Wie stelle ich mir das Alter vor?/ MW3</p>
<p>II. Denken und Handeln im Alter</p> <p>Im Anschluss an die Einstiegsphase setzen sich die Schülerinnen und Schüler auf der Basis eines wissenschaftlich fundierten Sachtextes systematisch mit der Frage auseinander, wie sich menschliches Leben und Handeln mit dem Alter ändern kann und wovon diese Entwicklungen maßgeblich abhängen.</p> <p>Wie sich einzelne Lebensphasen darstellen und wovon das jeweilige Empfinden abhängen kann, können die Schülerinnen und Schüler anhand zweier Karikaturen erarbeiten.</p>	<p>→ Alterstypische Verhaltensmuster/ M4a und b</p> <p>→ Lösungsvorschläge/M5a und b</p> <p>→ Die Räder des Lebens – zwei Karikaturen/M6</p>

Alt und Jung – soziokulturelle Aspekte des demografischen Wandels**Fach: Deutsch**

<p>Wichtig ist hier die Doppelbedeutung des Rad-symbols, das einerseits auf den Gang des Lebens im Sinne von Fortbewegung hinweist und zum anderen auf Routineabläufe und Prozesse, die den Menschen formen oder – im schlimmeren Fall – erdrücken.</p> <p>Im Folgenden sollen die einzelnen Elemente der oberen Karikatur von M6 dazu anregen, die Beziehungen des eigenen Umfeldes zum Alter bzw. zu Alten kritisch und anschaulich zu beleuchten.</p> <p>Abschließend nähern sich die Lernenden ihrem Selbst- und Altersbild über das im Personaltraining weit verbreitete Instrument des „Lebensrades“. Die Lebensrad-Methode knüpft auf der Bildebene an die Karikaturen an, fokussiert aber auf der Sachebene zunächst die selbstkritische Annäherung an sich, seine Wünsche, Empfindungen und Ziele. Erst ein zusätzlicher Arbeitsauftrag weitet den Blick auf Zusammenhänge und Gegensätze zwischen Alt und Jung, was in der ursprünglichen Methode nicht vorgesehen ist.</p>	<p>→ Lebensphasen in der Karikatur/M7</p> <p>→ Räder des Lebens – Personaltraining für Jung und Alt/M8</p>
<p>III. Das Alter im Berufsfeld</p> <p>Zur Vertiefung des Themas werden themenbezogene Impulse zur Relevanz des Alters für Ausbildungsgänge und Berufsfelder behandelt.</p> <p>Zuerst geht es um die Zertifizierung für Seniorenfreundlichkeit im Bereich der Apotheken, die anhand eines Zeitschriftentextes vorgestellt wird. Für die Bearbeitung der ersten beiden Aufgaben zu diesem Text kann das Arbeitsblatt M9b zum Einsatz kommen.</p> <p>Im Anschluss daran erarbeiten die Schülerinnen und Schüler zentrale Rahmenbedingungen und -inhalte von Berufsfeldern, in denen es schwerpunktmäßig um ältere Menschen geht. Zu behandeln wären dabei sowohl klassische Berufszweige der Altenpflege oder der Altenmedizin, aber auch Berufe, die sich verstärkt auf die Bedürfnisse älterer Menschen einstellen müssen oder müssten, z.B. alle Berufsfelder, für die reger Öffentlichkeitskontakt zum integralen Bestandteil der Arbeit gehört.</p>	<p>→ Zertifikat für Seniorenfreundlichkeit in Apotheken/M9a und b</p> <p>→ Lösungsvorschläge/M9c</p> <p>→ Berufsbild „Altenpflege“/M10</p> <p>→ Der „Alten-Berufe“-Detektiv/MW11</p>

Alt und Jung – soziokulturelle Aspekte des demografischen Wandels**Fach: Deutsch****IV. Wege des Alterns**

Den Abschluss der Unterrichtseinheit bildet die Frage nach dem Umgang mit dem Altern. Ausgehend von einem Sachtext erarbeiten sich die Lernenden drei diesbezügliche Strategien und überprüfen ihr Textverständnis mithilfe einer didaktisierten Leseverständniskontrolle.

- **Drei Wege des Alterns/MW12**
- **Didaktisierte Leseverständniskontrolle/MW13a bis c**
- **Lösungsvorschläge/MW14a und b**

Tipp:

- Hans Günter Gassen: Das Vierte Quartal. Wie und warum sich unser Körper im Alter verändert. Wissenschaftliche Buchgesellschaft, Darmstadt 2011
- Friedrich Wilhelm Graf (Hrsg.): Über Glück und Unglück des Alters. Verlag C.H. Beck, München 2010
- Heike Blümner/Jackie Thomae: Let's face it. Das Buch für alle, die älter werden. Blanvalet-Verlag, München 2011
- Pat Thane (Hrsg.): Das Alter. Eine Kulturgeschichte. Primus-Verlag, Darmstadt 2005
- <http://www.bagso.de/die-bagso.html>
- <http://www.bmfsfj.de/BMFSFJ/Service/Publikationen/publikationsliste.html?>
- <http://www.bmfsfj.de/BMFSFJ/aeltere-menschen.html>
- <http://www.senioren-ratgeber.de/>
- http://www.letitshine.de/Jobs_Berufsfelder_Gesundheit_Medizin_Soziales_Fitness.html
- <http://www.zielgenau.ch/fileadmin/Zielgenau/Coaching/LebensradAnleitunghpe101110.pdf>

Alt und Jung – soziokulturelle Aspekte des demografischen Wandels

Fach: Deutsch

Anmerkungen zum Thema:

Die Unterrichtssequenz „Alt und Jung“ für das Fach Deutsch nähert sich der in der aktuellen öffentlichen Diskussion fast allgegenwärtigen Thematik des **demografischen Wandels**, indem zum einen die Bedeutung des Alters in unserer Sprache und unserem individuellen Bewusstsein behandelt wird und zum anderen spezifische übergreifende Aspekte des Alters problematisiert werden.

Dabei ist zu betonen, dass der demografische Wandel kein Problem des Alters oder der Alten ist, sondern der **gesamten Gesellschaft**. Mithin sind Jugendliche heute gefordert, sich mit Fragen rund um das Alter zu beschäftigen. **Alterslebensbilder** bestimmen entscheidend gesellschaftliche Entwicklungen – sei es in der Freizeit, im Tourismus, im Beruf, in der Architektur, in der Medizin oder in der Familie.

Dabei geht es grundsätzlich um drei Fragestellungen:

- Wie sehe ich mich selbst und meine Persönlichkeit vor dem Hintergrund, dass auch ich älter werde und mir überlegen muss, wie ich mich darauf **vorbereite** (gesundheitlich, finanziell, sozial, beruflich)?
- Wie gestalten sich meine **Beziehungen** zu älteren Menschen?
- Wie erkenne und bewerte ich gesellschaftliche Entwicklungen, die von der Zunahme älterer Menschen in unserer Gesellschaft geprägt sind?

Das Ziel der gesamten Einheit besteht darin, dass sich die Schülerinnen und Schüler ebenso kritisch wie ernsthaft mit **sprachlichen Strukturen, individuellen Lebensentwürfen** und **fachspezifischen Aspekten** auseinandersetzen. Diesem Ziel dienen zahlreiche Aufgaben mit textanalysierendem Charakter, Impulse kritischen Hinterfragens und Recherchierens sowie kommunikations- und produktionsorientierte Arbeitsaufträge.

Abgerundet wird die Unterrichtsreihe durch eine **didaktisierte Leseverständniskontrolle** im Sinne neuer Aufgabenkultur. Das vielseitige Aufgabenspektrum trägt dazu bei, die fachspezifischen Kompetenzen des mündlichen und schriftlichen Ausdrucks in unterschiedlichen Lernsituationen zu fördern.

SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Alt und Jung - soziokulturelle Aspekte des demografischen Wandels

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de



eDidact **OLZOG Verlag**

Arbeitsmaterialien für Lehrkräfte
Kreative Ideen und Konzepte inkl. fertig ausgearbeiteter Materialien und Kopiervorlagen für einen lehrplangemäßen und innovativen Unterricht

Thema: Berufliche Schulen, Sicheitübergreifender Unterricht, Ausgabe: 04
Titel: Alt und Jung - soziokulturelle Aspekte des demografischen Wandels (P. 5.)

Produktivhinweis
Dieser Beitrag ist Teil einer Print-Ausgabe aus dem Programm „Kreative Ideenbörse Sekundarstufe“ des OLZOG Verlags. Der Verweis auf die Originalquelle finden Sie in der Fußzeile des Beitrags.
Alle Beiträge dieser Ausgabe finden Sie hier:

Seit über 10 Jahren entwickelt der OLZOG Verlag zusammen mit erfahrenen Pädagogen und Pädagoginnen kreative Ideen und Konzepte inkl. fertig ausgearbeiteter Unterrichtsvorlagen und Materialien.
Die Print-Ausgaben der „Kreativen Ideenbörse Sekundarstufe“ können Sie auch bequem und regelmäßig per Post im Jahresabo bestellen.

Piktogramme
In den Beiträgen werden – je nach Fachbereich und Thema – unterschiedliche Piktogramme verwendet.
Die Übersicht der verwendeten Piktogramme finden Sie hier:

Nutzungsbedingungen
Die Arbeitsmaterialien dürfen nur persönlich für Ihre eigenen Zwecke genutzt und nicht an Dritte weitergegeben bzw. Dritten zugänglich gemacht werden. Sie sind berechtigt, in Klassenarbeiten für Ihre eigenen Bedarf Fotokopien zu ziehen, bzw. Ausdrücke zu erstellen. Jede gewerbliche Weitergabe oder Veröffentlichung der Arbeitsmaterialien ist untersagt.
Die vollständigen Nutzungsbedingungen finden Sie hier:

Haben Sie noch Fragen? Gerne hilft Ihnen unser Kundenservice weiter:
School-Scout.de | e-mail: service@school-scout.de
© Post: OLZOG Verlag | c/o Klettner Medien Logistik GmbH & Co. KG
Juden- und Heidenstraße 1 | 80699 Landshut
Tel.: 0 81 91 97 000 220 | Fax: 0 81 91 97 000 198
www.olzog.de | www.eDidact.de

Sekundarstufe